

## Zwischenmitteilung der Joh. Friedrich Behrens AG und der BeA-Gruppe zum I. Quartal 2012

### Umsatz 3,4% über Vorjahresniveau

Innerhalb der ersten drei Monate stieg der Umsatz um 0,7 Mio. EUR (3,4%) im Vergleich zum Vorjahresquartal. Durch die weiterhin angespannte wirtschaftliche Lage vor allem in Südeuropa, gehen wir von einem schwierigen Umfeld in den nächsten Monaten aus.

in Mio. €	2012	2011	Veränderungen in %
<b>Umsatz und Ergebnis</b>			
Umsatzerlöse	23,6	22,9	3,4
<b>Betriebsleistung Gesamt</b>	<b>23,8</b>	<b>23,2</b>	2,3
Materialaufwand	13,2	12,5	5,0
- <i>Materialaufwandsquote vom Umsatz</i>	55,9%	54,6%	1,3
Personalaufwand	4,6	4,3	7,3
Abschreibung	0,61	0,56	8,8
sonstige betr. Aufwendungen	3,8	4,3	-12,2
<b>Betriebsaufwand Gesamt</b>	<b>22,1</b>	<b>21,7</b>	2,2
Erträge aus Beteiligungen	0,14	0,11	37,1
<b>EBIT</b>	<b>1,8</b>	<b>1,6</b>	9,0
- <i>in % Umsatz</i>	7,6%	7,2%	0,4
Finanzergebnis	-0,8	-0,7	14,4
<b>EBT</b>	<b>1,0</b>	<b>0,9</b>	4,8

### EBT leicht über Vorjahresniveau

Die Erholung unserer Umsätze setzte sich im ersten Quartal 2012 weiter fort. Aufgrund des gestiegenen Materialaufwands konnte die Rohmarge um 0,1 Mio. EUR (1%) gesteigert werden. Personalkosten und Abschreibungen liegen leicht über dem Vorjahresniveau. Der Grund hierfür sind die Aufhebung des Sanierungsstarifvertrages in Ahrensburg Anfang April letzten Jahres sowie Investitionen in den Maschinenpark zu Beginn des Jahres. Die Sachkosten konnten erheblich gesenkt werden (-12%). Ursache ist der Wegfall der Kosten der BeA Jubiläumsanleihe. Das EBIT konnte um 9% auf 1,8 Mio. EUR (Vorjahr 1,6 Mio. EUR) verbessert werden.

Das EBT der BeA-Gruppe beläuft sich für das 1. Quartal auf 1 Mio. EUR (Vorjahr 0,9 Mio. EUR), was einem Plus von 4,8% entspricht.

### Vermögenslage

Die Kredittilgungen und Zinszahlungen der Konzerngesellschaften erfolgten planmäßig und die Liquiditätslage des Konzerns ist gut. Die Finanzierungsaufwendungen insbesondere in Deutschland sind aber immer noch sehr hoch, die Anleihe hat einen Zinscoupon von 8%. Auch die Konditionen der Geschäftsbanken sind noch recht hoch. Ziel der Gesellschaft ist es, die Verschuldung in den nächsten Jahren deutlich zu reduzieren und das Finanzergebnis zu verbessern.

### BeA Slovensko zu 100% übernommen

Die Joh. Friedrich Behrens AG hat am 27. Februar 2012 die Anteile des Joint Venture Partners der BeA Slovensko übernommen. Ziel ist die Sicherung und der Ausbau weiteren Wachstums insbesondere in unseren europäischen Kernmärkten. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Liptau-Sankt-Nikolaus. Von hier verkauft die BeA Slovensko mit 15 Mitarbeitern Klammern- und Nagelsysteme sowie ein Beiprogramm für Beschlagtechnik.

### Stahlpreis weiterhin in Bewegung

Das Jahr 2011 war von durchaus starken Schwankungen bei den Stahlpreisen geprägt. Auch in 2012 erwarten wir einen sehr volatilen Stahlpreis. Seit Anfang des Jahres verzeichneten wir zum Teil einen Anstieg um bis zu 10%, bei für uns relevanten Stahlsorten. Eine aufmerksame Marktbeobachtung ist für die BeA-Gruppe selbstverständlich, doch wirklich vorhersagen lässt sich der Stahlpreis kaum. Die ersten Stahlproduzenten ließen auf der Hannover Messe durchblicken, dass sie aufgrund gestiegener Rohstoff- und Energiekosten höhere Preise fordern werden. Da die Läger der meisten Abnehmer wohl aber gut gefüllt sind, bleibt abzuwarten, ob dies auch wirklich durchgesetzt werden kann.

### Ausblick

Die Entwicklung der BeA-Gruppe in den ersten drei Monaten 2012 liegt im Rahmen der Erwartungen des Vorstandes. Ob das Niveau aber das Jahr über gehalten werden kann, bleibt abzuwarten.

Wie die Entwicklung der letzten Wochen gezeigt hat, ist die Weltwirtschaftskrise noch nicht vorbei. Gerade Südeuropa leidet erheblich unter der Schuldenlast, hoher Arbeitslosigkeit und dem Sparzwang der Regie-

rungen. Dies kann dazu führen, dass das Wirtschaftswachstum weiter abgewürgt wird oder wie in Spanien, sich die Rezession weiter ausbreitet. Auch Deutschland ist noch nicht durch die Krise, hohe Tarifabschlüsse in verschiedenen Branchen und Wahlen im europäischen Ausland könnten das Wachstum hierzulande deutlich beeinflussen. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die BeA-Gruppe von einer gesunden Konjunktur abhängig ist.

Auch die Entwicklung der Stahlpreise und Währungskurse, vor allem des US Dollars, hat Einfluss auf die Entwicklung der BeA-Gruppe.

Eine zuverlässige Prognose für das laufende Geschäftsjahr ist angesichts der vielen Variablen äußerst schwierig. Bei verbesserter Marktstabilität, vor allem in Südeuropa und stabilem Wachstum in Deutschland, rechnet der Vorstand für 2012 mit einem positiven Jahresergebnis.

### **Hauptversammlung**

Die Hauptversammlung der Joh. Friedrich Behrens AG findet am 19. Juli 2012 in Ahrensburg statt.

Ahrensburg, im Mai 2012

Der Vorstand